

DIE HOHE ART

16.06.2017



**Einer von Millionen zivilen und soldatischen Sonnenmenschenn
die sich geopfert haben,
dass in Europa nicht die bolschewistische Nacht werde.**

DIE HOHE ART

**Wir lassen's uns nicht nehmen
und schwatzt man noch und noch,
das edle Menschenantlitz
zeigt Rassen-Klasse doch.**

**Die hohe Stirn, der Kanten-Kopf,
der helle Falken-Blick,
die gerade Nas', das scharfe Kinn,
im Hirn kein Tand, kein Tick.**

**Der Adel schätzt die Sachlichkeit,
der Pöbel das Geschrei -,
wer Emotionen nicht beherrscht,
ist niemals wahrhaft frei.**

**Der rechte Herr geht ungebeugt,
sein Blick weist ihn hinan,
das edle Weib kennt Demut nicht,
folgt keinem Muselmann.**

**Rechtwinklig ist der Sonnenmensch,
an Körper, Seel' und Geist,**

**und immer muss er Kämpfer sein,
wie es seit alters heißt.**

**Denn Neid und Hass umtoben
das Hohe ewiglich,
der Äffling und der Dusterling
müh'n sich mit Hieb und Stich.**

**Die Besten stehen felsenfest
im Hagel und im Sturm,
und fällt auch mancher Krieger,
doch nie des Adels Turm.**